

## **Erfrischungsgetränke: Innovationen fördern Wachstum**

**Berlin, 30. Januar 2012 – Mit einem Pro-Kopf-Verbrauch von 120,1 Litern für das Jahr 2011 liegt der Konsum von Erfrischungsgetränken erneut auf Rekordniveau.**

Die Lust der Deutschen auf Erfrischungsgetränke ist weiterhin ungebrochen. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen – insbesondere mit Blick auf den verregneten Sommer – stieg 2011 der Pro-Kopf-Verbrauch (+1,6 %) spürbar gegenüber 2010 (118,2 Liter).



Cola und Limonaden, Fruchtsaftgetränke und Schorlen, Brausen, Tee-, Bitter- und Sportgetränke sowie Near-Water-Produkte – die große Angebotsvielfalt an Erfrischungsgetränken überzeugte die Verbraucher damit 2011 einmal mehr.

wafg-Präsident **Dr. Klaus Stadler** erklärt diesen kontinuierlichen Wachstumserfolg mit der anerkannten Innovationskraft der Branche, die spezielle Wünsche stillt und neue Trends setzt: *„Erfrischungsgetränke gehören längst zum modernen Lifestyle der Konsumenten. Durch eine breite Sortimentsvielfalt verkörpern sie Abwechslung, Genuss und Lebensgefühl.“*

Die Verbraucher wünschen sich Vielfalt und können im Rahmen einer ausgewogenen Ernährung eine bewusste Auswahl treffen. So ist besonders herauszustellen, dass überproportional die Nachfrage nach Light-Limonaden (+29,3 %) und Near-Water-Produkten (+10,3 %) gestiegen ist. Diese Beispiele zeigen, dass Verbraucher auch bei kalorienreduzierter Ernährung auf Geschmack und Genuss nicht verzichten wollen.

Für 2012 rechnet die wafg mit weiteren Innovationen. Angesichts der Zulassung des Süßstoffs Steviolglycoside durch die EU-Kommission zum Jahresende 2011 blickt **Stadler** optimistisch auf die Entwicklung neuer Konzepte zur Süßung von Getränken: *„Die Süßung auf der Basis von Stevia erschließt für die Hersteller von Erfrischungsgetränken weitere Innovationspotenziale. Die Unternehmen der Branche werden sicher den Verbraucherwünschen nach kalorienreduzierten Trendprodukten weiterhin gerecht werden“.*

Ergänzendes Datenmaterial zur AfG-Marktentwicklung 2011 und weiterführende Informationen zur wafg sind abrufbar über [www.wafg.de](http://www.wafg.de).

**Ansprechpartner:**

Dr. Detlef Groß  
Hauptgeschäftsführer  
Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke e.V. (wafg)  
Monbijouplatz 11  
10178 Berlin  
Telefon +49 30/259258-10  
Telefax +49 30 259258-20  
Email: [mail@wafg.de](mailto:mail@wafg.de)

Entwicklung des Pro-Kopf-Verbrauchs von Alkoholfreien Getränken  
nach Getränkearten 2004 - 2011  
(Werte in Liter pro Kopf)



	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 <sup>1)</sup>	(+/-)
<i>Limonaden und Cola-Getränke (insgesamt)</i>	78,8	79,8	80,7	83,4	83,1	77,1	79,3	80,0	0,9%
Cola und Cola-Mischgetränke	33,2	35,0	33,0	33,1	30,5	28,0	28,9	29,0	0,3%
Cola und Cola-Mischgetränke (light)	7,1	6,7	7,4	7,9	8,0	9,8	9,9	9,6	-2,8%
Limonaden	37,3	37,0	39,1	41,2	43,4	36,0	37,2	37,0	-0,5%
Limonaden (light)	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	3,2	3,3	4,3	29,3%
Bitter-Getränke <sup>2)</sup>	1,6	1,2	1,0	0,9	0,9	-			-
Schorlen/Wasser plus Frucht-Getränke <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	7,2	7,7	7,7	0,9%
Wasser mit Aromen <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	6,3	5,9	6,5	10,3%
Diät. Erfrischungsgetränke	2,0	1,9	2,9	3,1	3,0	1,7 <sup>4)</sup>	1,5	1,5	-3,8%
Angereicherte Getränke und Energiegetränke	1,4	1,6	1,6	1,2	1,6	2,9 <sup>4)</sup>	2,6	2,9	11,5%
Brausen und sonstige Erfrischungsgetränke	3,7	4,6	5,4	6,5	7,2	4,9 <sup>4)</sup>	4,3	4,9	13,0%
Kaffee- und Teegetränke	8,4	8,0	8,2	6,6	6,9	6,0	6,2	6,1	-1,1%
<i>Fruchtsaftgetränke (insgesamt)</i>	17,5	16,2	15,7	14,8	14,3	11,0	10,6	10,5	-0,7%
kohlensäurefreie Fruchtsaftgetränke	12,0	11,3	10,7	10,0	9,8	8,9	8,6	8,6	0,4%
kohlensäurefreie Fruchtsaftgetränke (light)	0,8	0,6	0,7	0,7	0,6	0,5	0,4	0,3	-13,3%
kohlensäurehaltige Fruchtsaftgetränke	4,0	3,8	3,8	3,5	3,3	1,1	1,1	1,0	-10,0%
kohlensäurehaltige Fruchtsaftgetränke (light)	0,7	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5	0,5	0,6	9,1%
<b>Erfrischungsgetränke (insgesamt)</b>	<b>113,4</b>	<b>113,3</b>	<b>115,5</b>	<b>116,5</b>	<b>116,8</b>	<b>117,0</b>	<b>118,2</b>	<b>120,1</b>	<b>1,6%</b>
Mineral- und Heilwässer	126,7	127,6	134,3	136,6	131,8	130,6	130,9	134,7	2,9%
Quell- und Tafelwässer	6,1	7,4	7,9	6,5	6,3	5,8	5,4	5,1	-5,6%
<b>Wässer (insgesamt)</b>	<b>132,8</b>	<b>135,0</b>	<b>142,2</b>	<b>143,1</b>	<b>138,1</b>	<b>136,4</b>	<b>136,3</b>	<b>139,8</b>	<b>2,6%</b>
Apfelsaft	12,88	12,42	12,02	11,35	9,25	8,50	8,10	k.A.	k.A.
Orangensaft	9,24	8,93	8,92	8,32	8,00	9,00	8,65	k.A.	k.A.
Traubensaft	1,31	1,29	1,28	1,25	1,00	1,00	1,00	k.A.	k.A.
Grapefruitsaft	0,32	0,36	0,36	0,36	0,30	0,30	0,30	k.A.	k.A.
Birnensaft	0,30	0,25	0,25	0,26	0,25	0,20	0,20	k.A.	k.A.
Gemüsesaft/-nektar	0,99	1,35	1,36	1,35	1,20	1,20	1,20	k.A.	k.A.
Zitrusnektar	7,35	7,26	7,30	7,20	8,00	6,50	6,00	k.A.	k.A.
andere Säfte und Fruchtnektare	8,26	8,18	8,34	8,21	9,40	10,30	10,80	k.A.	k.A.
<b>Fruchtsäfte und -nektare (insgesamt)</b>	<b>40,65</b>	<b>40,04</b>	<b>39,83</b>	<b>38,30</b>	<b>37,40</b>	<b>37,00</b>	<b>36,25</b>	<b>k.A.</b>	<b>k.A.</b>

<sup>1)</sup> vorläufige Daten

<sup>2)</sup> Segment wird ab 2009 nicht mehr ausgewiesen

<sup>3)</sup> Segment wird erst ab 2009 ausgewiesen

<sup>4)</sup> durch Umstellung der Systematik ab 2009 keine Vergleiche zu Vorjahresdaten möglich